



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Heinrich Zimmern an Adolf Erman

Zimmern, Heinrich

Königsberg, 31.05.1890

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71928)

800
6/16

Deutsche Reichspost

Postkarte



An

Zimmer

Professor Dr. Erman

Hochwohlgeboren

Berlin C

in



Wohnung

(Straße und Hausnummer)

Rgl. Museum



Bestellt
vom
Stadt-R.
Stamte
06
Kürz
7/4-8/2V

Hochgeachteter Herr Professor,
Meinem besten Dank für Ihre zeitige
Rückantwort! — A-ma-a-nu kann allerdings
ebenso als Amānu gedeutet werden; auch sind die
Affixe grade gleichmäßig der Wäandigkeit als Be-
standteil von Fremdenfiguren, als sie sind
inconsequente. So geben sie ja z. B. 21110 sowohl
die Ma'aba als zwar gewöhnlich, als die Mu'aba
wider. — Ist A-ma-a-nu in den Briefen aus
Mitanni eine ägypt. Gottheit, ist sie
wegen der Stelle 18a, 26. dagegen könnte
man bei dem Gott A-ma-na in den beiden
Briefen an Rib-Addi sprachen, ob man nicht
besser an eine ägypt. Gottheit, deren Name
𐎠𐎢𐎨𐎠 𐎠𐎢𐎨𐎠, denken sollte.

Ist 𐎠𐎢𐎨𐎠 ein pers. Lehnwort aus
dem Ägyptischen, wie mir allerdings
am e. überraschend, nach Ihrer ausführlichen
Vorbereitung. Vielleicht ist es dann auch nicht möglich,
ist wie in Affr. nicht, wie man nach dem Hebr. erwarten
sollte, 𐎠𐎢𐎨𐎠 in Limbuu, Limbuētī haben.

Konfessionell

Königsberg (Pr.),

31. Mai 1890.

Hr. Geh. Rat

H. L. Zimmermann